

Silberfuchstour Schnepfau-Hirschberg

Tourenleiter: Hans Zeller
Anzahl Teilnehmer: 6
Roman Buschor, Ludwig Stierli, Ueli Wolf, Viktor Schegg, Günter König

Datum / Ziel: 15. August 2012 Tourenziel, Hirschberg 1835 m.ü.M.
Talort: Schnepfau Bregenzerwald, 750 m.ü.M.
Anreise mit: PWs

Tourenbericht: Um 7:15 Uhr trafen sich die Teilnehmer auf dem Parkplatz bei der Rheinbrücke Widnau-Diepoldsau. Wir fuhren über das Bödele, Schwarzenberg, Mellau nach Schnepfau. Aus verschiedenen Gründen hatten wir 30 Minuten Rückstand auf den Zeitplan. Trotzdem gönnten wir uns einen Kaffee im Café Lässer, wo wir die 2 Autos parkieren durften. Um 9:00 Uhr bei schönstem Wetter marschierten wir los. Der Weg führte über die untere - zur oberen Giblenalpe. Das Vieh der Alpe war schon weitergezogen. Zu unserem Glück war die Sennerin und der Besitzer noch anwesend. Sie waren mit Reparaturarbeiten beschäftigt. Wir wurden freundlich empfangen und auch gut bewirtet. Sie erkannten Roman und mich sogleich, wir waren vor einem Monat schon hier. Auf diese Alp kann nicht gefahren werden und so kommt selten Jemand hier herauf. Nach ca. 30 Minuten verliessen wir das schöne, ruhige Plätzlein Richtung obere-Hirschbergalpe und erreichten sie um 12:35 Uhr. Es war eine fast weglose Strecke, einem steilen, leicht bewaldeten Schräghang entlang. Auf diesem Abschnitt zeigte sich eindrücklich wie schnell eine Person vermisst werden kann. Plötzlich fehlte der letzte Mann. Ich lief im weglosen Gelände zurück, ein Kamerad in die zweite mögliche Richtung die Erfolg versprach. Das Gelände war wegen den Gebüsch und den Tannen nicht einsehbar. Es dauert lange bis er auf unser Rufen antwortete. Nach ca. 12 Minuten war der Vermisste gefunden und wieder wohlauf bei der Gruppe. Auf der oberen-Hirschbergalpe machten wir 10 Minuten Pause bevor die letzten 250 Höhenmeter auf den Gipfel in Angriff genommen wurden. Den Gipfel erreichten wir um 13:30 Uhr. Es war ein sehr warmer Tag und alle waren froh dass der Aufstieg von 1080 m geschafft war.

Aus Zeitgründen und weil sich der Hunger stark bemerkbar machte genossen wir die herrliche Aussicht nur kurz. Auf der Hirschbergalpe zurück bestellten wir uns etwas einfaches zum Essen und was Kühles gegen den Durst, der war gross.

Um 14:50 Uhr begaben wir uns auf den Rückweg. Wir benutzten den Fahrweg zur Berg-Station Hirschbergbahn, Fluh bis Schnepfegg. Den Rest bis Schnepfau über eine Abkürzung mit viel Schatten. Das Café Lässer erreichten wir um 17:00 Uhr. Nun wurde noch der Durst gelöscht und die Fahrkosten beglichen.

Es war für alle Teilnehmer Neuland und der 4. Hirschberg.

Gemachte Höhenmeter: 1080

Laufzeit: 6 Std.

Noch einen herzlichen Dank an die beiden Fahrer Ludi und Günter.